

Haben dies große Fürsten, große Herrscher über sich gewinnen können, so wird dies nicht unbillig von den Monarchenpygmäen (den Herrscherzwerge) auf den Ritterburgen und in den Edelhöfen erwartet werden dürfen.

Es drängt die Zeit hierzu, die historischen Rechte sind durch die öffentliche Meinung, die unwiderstehlichste Macht der Erde, die jedes Hinderniß niederschmettert, gerichtet, — von Frohnablösungen wird es zu Thronablösungen kommen, — und es ist, trotz des Bayard und Volksblattes, um deren Verbreitung Sie Sich so anerkennenswerthe Verdienste erworben haben sollen, ein vergebliches Bemühen, den lebendigen unaufhaltbaren Fortschritt der Gegenwart aufhalten zu wollen.

Bergegenwärtigen Sie Sich, mein Herr! die vielen Rechte Ihres Ahnherrn, welche die Zeitgewalt ohne Vergütung zerstört hat.

Deffnen Sie also Ihr Herz von heute an voller Milde und Menschlichkeit! Suchen Sie nicht darin, daß Sie auch die neuere Bitte Friedebachs, die gutsherrlichen Lasten, deren Erlaß sie begehrt hatten, mindestens so ablösen zu dürfen, wie dies mehreren Ihrer Ortsbewohner vor einigen Jahren gelungen ist, ebenmäßig abgeschlagen zu haben, suchen Sie hierin nicht den traurigen Ruhm, der Einzige unter Ihren Genossen gewesen zu sein, welcher den Wünschen seiner Unterthanen, den heißen dringenden Vorstellungen und Bitten derselben nicht nachgegeben hat. Eilen Sie mit Ihren Konzessionen, so lange es noch Zeit ist, und so lange es wahrhafte Konzessionen noch sind, verleiten Sie nicht durch starres unerbittliches Festhalten an allen Ihren Vorrechten Ihre Gemeinden zum Abweichen von der gesetzlichen Bahn, welcher sie Schritt vor Schritt treu geblieben sind und treu zu bleiben Willens sind; beschwören Sie nicht unklug die verabscheuungswerthe Erscheinung gesetzloser Gewalt und Greuel-scenen, und stürzen Sie uns dadurch nicht in eigene Gefahr! Sehen Sie hin, welche traurigen Folgen hartnäckiges Verweigern anderwärts und überall gehabt hat, und vertrauen Sie, daß die Herzen Ihrer Unterthanen bei Ihnen wieder einkehren werden, sobald Sie menschenfreundliche Nachgiebigkeit walten lassen.

Trösten Sie Sich ums Himmels Willen nicht mit dem durch Camphausen veröffentlichten Widerruf aller Konzessionen der Gutsherrn in Preußen, die aus Furcht vor Gewaltthatigkeiten ihrer Bauern deren Wünsche allenthalben befriedigt haben.

Der Satz, auf den sich der neue preußische Minister zur Deckung dieses Rückzugs beruft, der Satz, daß erzwungene Zugeständnisse keine Geltung haben, ist nur in Zeiten der gesetzlichen Ordnung und Ruhe wahr; in dem Drange der Bewegung, in dem Strome Gewalt gebrauchender Selbsthilfe, kraft deren das natürliche Recht, die natürliche Freiheit sich Bahn bricht gegen geschichtliches Unrecht und zeit-